

Die Sternbilder Mitte Juni gegen Mitternacht

Die Bilder gelten für 15.06. 00:00 Uhr, mit 4minütiger Verschiebung pro Tag gelten sie auch für Tage davor und danach. Beispiel: am 22.06. gegen 23:30 und am 08.06. um 00:30 ist der Sternenhimmel genauso wie dargestellt.

Großer Wagen

Dies ist ein Teil des Sternbildes Großer Bär und das markanteste Sternbild des Nordhimmels. Die verlängerte hintere Kante des GW weist zum Polarstern. Der zweite Deichselstern ist Mizar und direkt daneben steht Alkor, der auch "Reiterlein" genannt wird, weil er auf der Deichsel reitet. Wer Alkor sieht, hat scharfe Augen.

Im Englischen heißt der Große Wagen Big Dipper (große Schöpfkelle) und im Französischen Le Grand Wagon oder La Grande Casserole.

(NW auf halber Höhe)

Polarstern

Den Polarstern finden wir, wenn wir die hintere Kante des Großen Wagens (gegenüber der Deichsel) 5mal nach oben verlängern

(exakt im Norden und immer auf Höhe des Breitengrads, z.B. Juist 53,68 Grad)

Kleiner Wagen

Der Kleine Wagen sieht genauso aus wie der Große Wagen. Hierbei ist der Polarstern das Ende seiner Deichsel und der Kleine Wagen zeigt in Richtung Deichsel des Großen Wagens.

(N senkrecht auf dem Polarstern)



Der Drache

Der Drache zieht sich zwischen kleinem und Großem Wagen hin, umschließt den kleinen Wagen und findet seinen dreieckigen Kopf ungefähr spiegelbildlich vom Großen Wagen

(Kopf im NNO im Zenit)



Kassiopeia

Mit Mizar, dem zweiten Deichselstern des Große Wagens, kann man auch das Himmels-W finden. Vom Polarstern aus gesehen genau gegenüber Mizar steht der mittlere Stern von Kassiopeia. Von September bis Dezember wird das Himmels-W zu einem M und der Große Wagen steht tief (gegen Mitternacht).

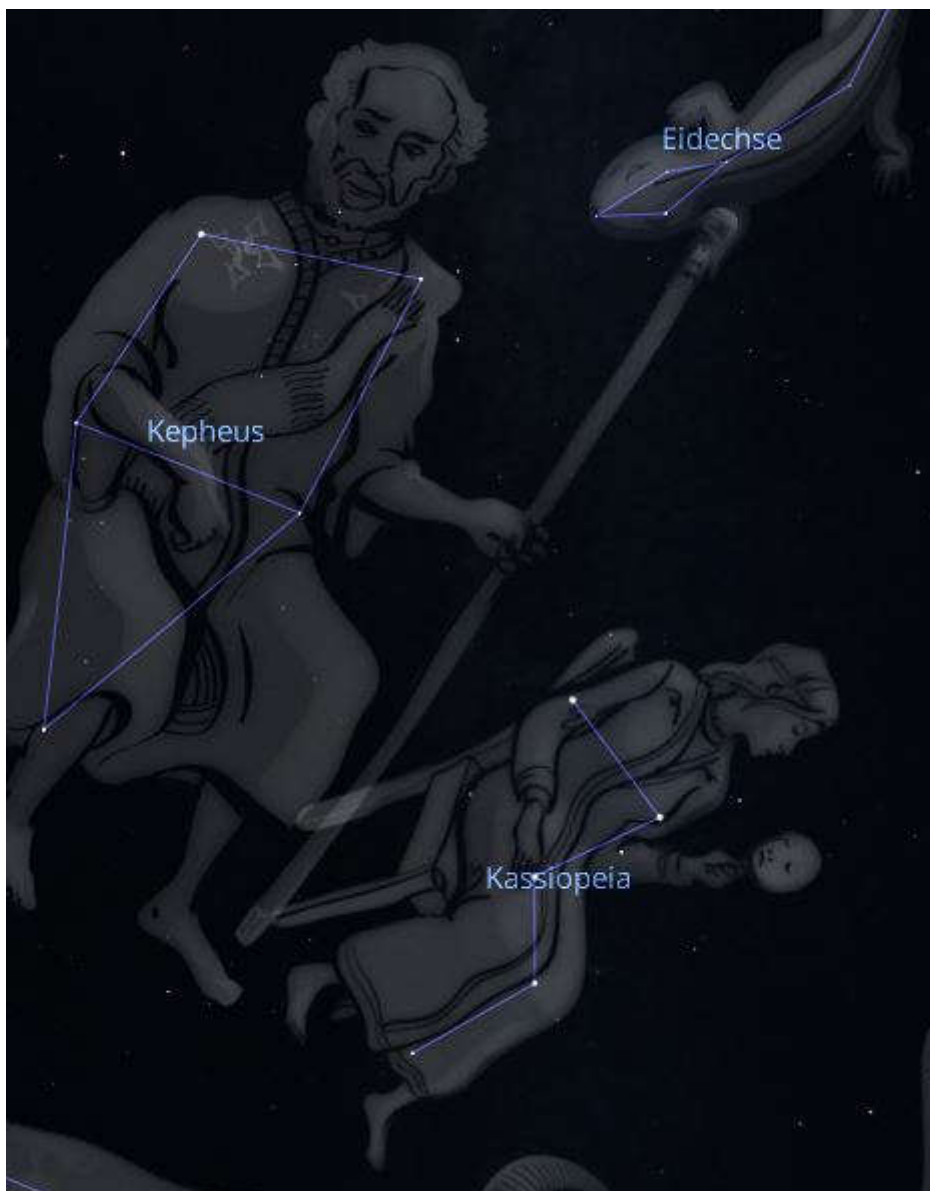
Kassiopeia rühmte sich schöner zu sein als alle Meerjungfrauen. Das brachte die Nereiden und den Meeresgott Poseidon in Rage, der daraufhin große Sturmfluten und viel Not über das Land brachte.

(NNO eine Hand über dem Horizont)

Kepheus

Wenn man die Wagenrückwand über den Polarstern verlängert, gelangt man zu Kepheus. Dieser sieht etwas aus wie das Haus vom Nikolaus und steht vom Polarstern aus gesehen im Sommer links neben Kassiopeia. Dies ist kein Wunder, denn Kepheus ist ihr Gemahl, der König von Äthiopien. Kepheus fragte das Orakel, wie er die Not im Land lindern könne und erhielt zur Antwort, dass er seine Tochter Andromeda dem Meeresgott opfern müsse. Sie müsse von einem Walfisch gefressen werden.

(an der Oberseite des Himmels-W)



Zirkumpolarsterne

Die oben genannten Sternbilder sieht man das ganze Jahr über. Sie kreisen jede Nacht um den Polarstern und heißen daher "zirkumpolar".

Andromeda

Verlängern Sie die Linie Polarstern - Kassiopeia. Dann treffen Sie Mirach, die Mitte von Andromeda, die links und rechts einen weiteren Stern hat.

Vor Mirach, auf ca. 2/3 des Weges, ist ganz schwach der Andromedanebel zu sehen. Dies ist unsere Nachbargalaxie und die einzige von vielen Milliarden, die mit bloßem Auge sichtbar ist (M31).

Andromeda wurde an eine Klippe gekettet und sollte einem Walfisch zum Fraß dienen. Aber der Held Perseus kam vorbei...

(NNO nur knapp über dem Horizont)

Pegasus

Der rechte Stern von Andromeda (Alpheraz) ist gleichzeitig einer der Sterne des Pegasus-Vierecks. Man sieht den Kopf des Pferdes gegenüber Andromeda und die Beine schließen sich darunter an. Im Sommer steht Pegasus auf dem Kopf.

Pegasus ist das riesige geflügelte Ross der Musen. Es wurde einst von einem einfachen Bauern neben seinen Ochsen vor den Pflug gespannt. Ein Dichter kam des Weges, da riss sich das edle Pferd los und floh mit dem Dichter in den Himmel. Dort steht es nun neben der Königstochter Andromeda, die es besser behandelt.

(NOO knapp über dem Horizont, schließt sich an Andromeda an)



Perseus

Auf der anderen Seite der Königstochter Andromeda steht Perseus, ihr Retter. Er tötete den Walfisch, zerbrach Andromedas Ketten mit seinem diamantenen Schwert und brachte Andromeda zu ihren Eltern Kassiopeia und Kepheus zurück. Da endete die Not im Lande. Perseus und Andromeda verliebten sich ineinander und bekamen neun Kinder. Die Familie steht für alle Zeiten vereint am Himmel.

Der Stern Mirfak bildet ungefähr den Bauch des Perseus, darüber, in Richtung Kassiopeia geht eine Linie zum Kopf und darunter sind die Beine mit dem Hauptstern Algol im linken Bein.

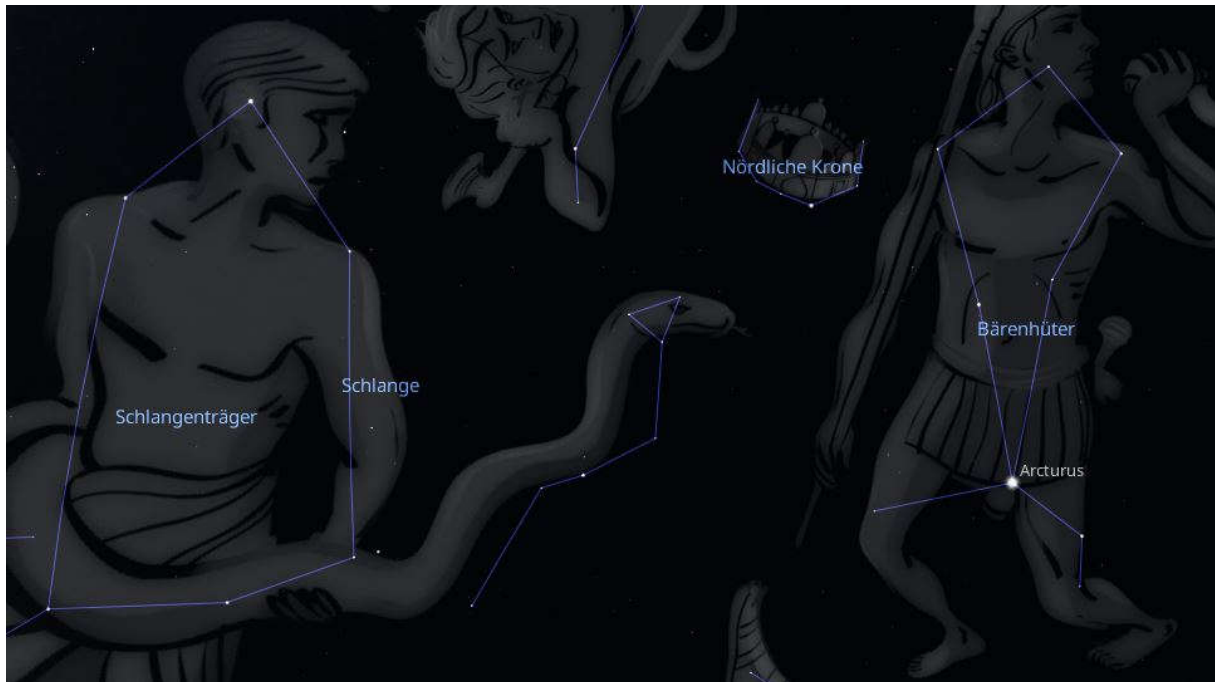
(NNNO auf dem Horizont, nicht vollständig)



Bootes/Bärenhüter/Rinderhirte

Auf der anderen Seite des Großen Wagens, in gekrümmter Verlängerung der Deichsel, steht Arktur, der hellste Stern des nördlichen Sternenhimmels. Er bildet die spitze Ecke des Bärenhüters Bootes.

(SSO 1-3 Hand unterhalb Zenit)



Jungfrau

Verlängere die gekrümmte Linie Wagendeichsel - Arktur. Dann triffst Du auf diesem Bogen auf die helle Spica, den Hauptstern der Jungfrau. Die Jungfrau stellt man sich als Schnitterin des Kornes vor, denn Spica heißt "Ähre".

(SW auf ca. 20 Grad)

Nördliche Krone

Vom Großen Wagen aus hinter Bootes ist ein kleiner Bogen aus Sternen, die Nördliche Krone. Ihr hellster Stern ist Gemma.

(SSW fast im Zenit)

Herkules

Wenn man die Linie Arktur - Gemma verlängert, gelangt man zur Spitze des Herkules, gleich neben dem Kopf der Schlange.

Herkules ist ein Held gewaltiger Taten, der aber ein trauriges Ende fand. Er hatte von seiner Frau ein in Blut getränktes Gewand erhalten, aber das Gift der Riesen fraß an ihm und er fand einen qualvollen Tod.

(fast im Zenit, Richtung Süden)

Leier

Die Linie Bootes - Krone - Herkules findet ihre Fortsetzung in der Leier und ihrem Hauptstern Wega. Man kann die Wega auch finden, wenn man den zweiten Deichselstern Mizar mit dem Polarstern verbindet und hierauf ein gleichschenkliges Dreieck errichtet, dieses führt dann zur Wega.

Die Leier ähnelt Kassiopeia. Sie wurde zur Lobpreisung von Herkules von den Göttern an den Himmel gestellt.

(gut sichtbar im Osten, 1 Hand unter Zenit)



Schwan

Die Fortsetzung der Linie Bootes/Arktur - Krone/Gemma - Leier/Wega ist das Sternbild Schwan mit dem Hauptstern Deneb (im Schwanz). Der Schwan hat die Form eines Kreuzes. Der sterbende Schwan fliegt neben der Leier singend in den Himmel.

(gut sichtbar im Osten, 1,5 Hand unter Zenit)

Adler

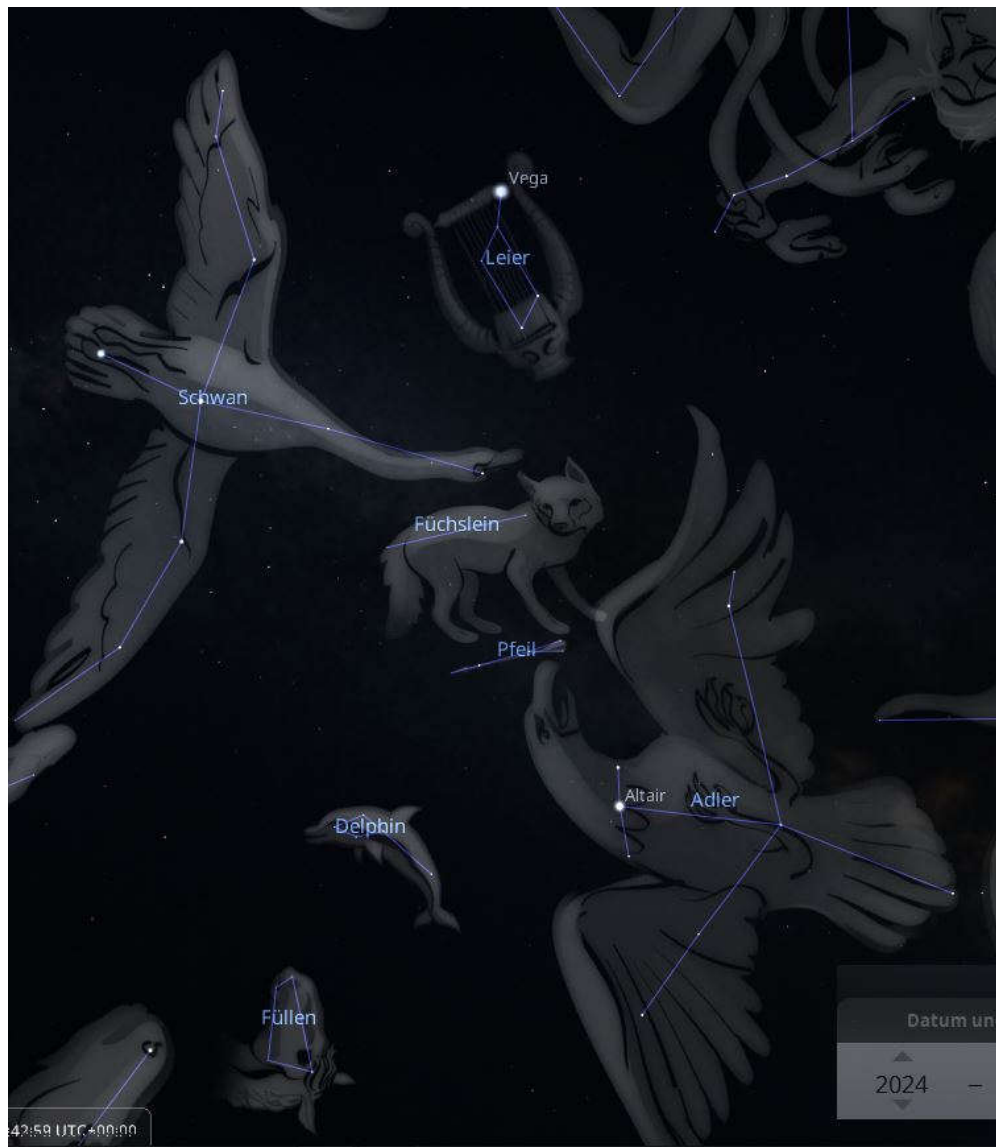
Adler sieht ganz ähnlich aus und fliegt zum Schwan. Hier symbolisiert der Hauptstern Altair (auch: Atair) den Kopf.

(gut sichtbar im Südosten, halbe Höhe)

Sommerdreieck

wird gebildet von Wega (Leier), Deneb (Schwan) und Atair (Adler). Es ist ein fast gleichschenkliges Dreieck am Sommer-Nordhimmel.

(gut sichtbar im Osten, 45° mittl. Höhe)



Löwe

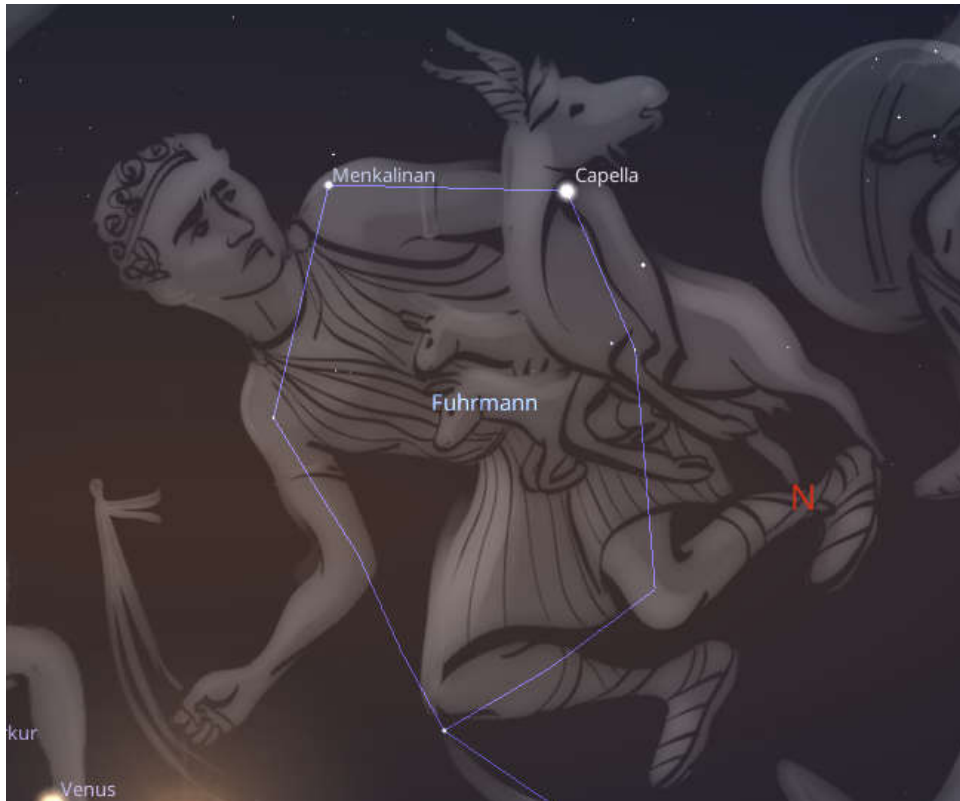
In der Verlängerung der Vorder- und Rückwand, ungefähr eine Handlänge (20°) entfernt, ist der Löwe mit dem Tatzenstern Regulus. Schön kann man die Beine und den Kopf des springenden Löwen erkennen.

(am W-Horizont)



Fuhrmann

Verlängere die Oberkante des Wagenkastens nach gegenüber der Deichsel. Auf diese Weise gelangst Du in ungefähr 1,5 Hand diagonaler Entfernung zum Fuhrmann mit dem Hauptstern Capella.
(1/2 am Nordhorizont)



Zwillinge

Verlängere die Linie Vordere Wagenkastenecke - hinteres Wagenrad, dann kommst Du in 1,5 Hand diagonaler Entfernung zu den unzertrennlichen Zwillingen Castor und Pollux, den Söhnen des Göttervaters Zeus, die in den Wintermonaten im Himmelssaal weilen dürfen und im Sommer in der Unterwelt des Hades verborgen sind. Castor und Pollux sind die beiden hellen Sterne, die dem Großen Wagen zugewandt sind.

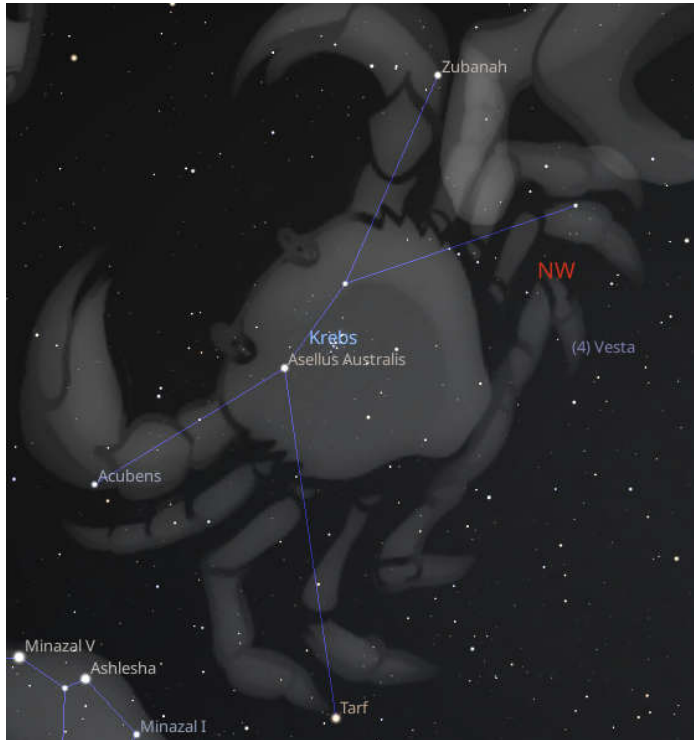
(1/2 am NNW-Horizont)



Krebs

Verbinde die Kopfsterne des Löwen mit Pollux. In der Mitte ist der Schwanzstern des Krebses. Dieses Tierkreiszeichen leuchtet nur schwach.

(1/2 am NW-Horizont)



Stier

Vom Großen Wagen aus hinter dem Fuhrmann ist das Sternbild Stier mit den Plejaden (Siebengestirn). Der Hauptstern Aldebaran ist sehr markant.

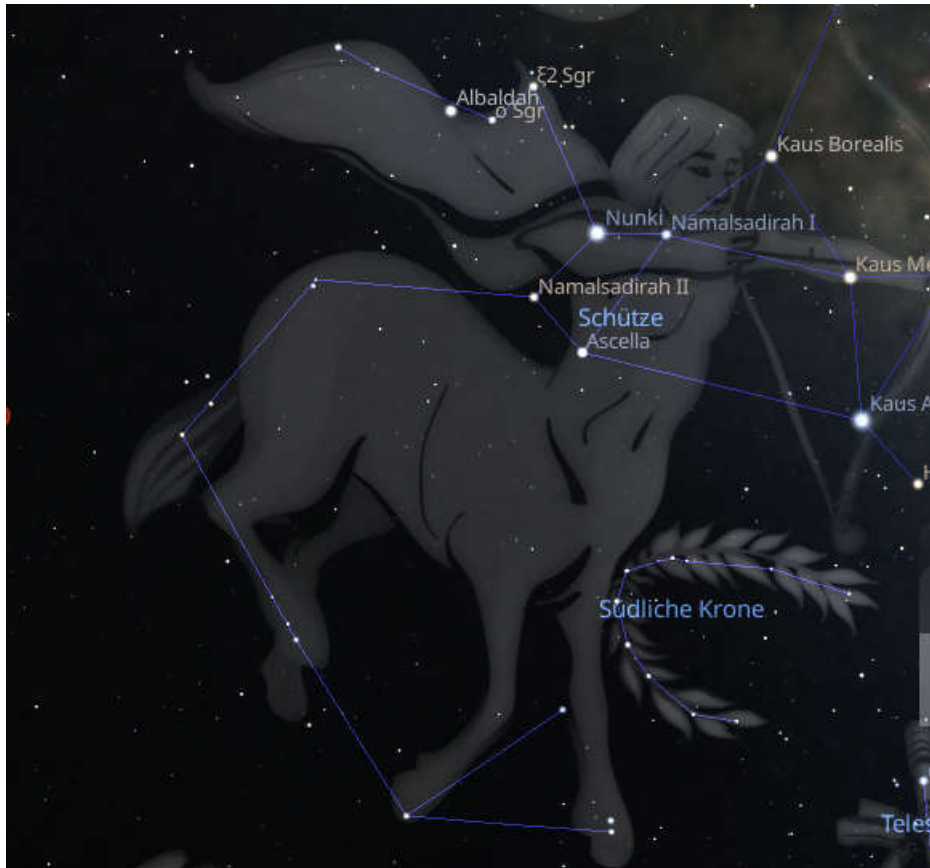
(nicht sichtbar)



Schütze

Das Tierkreiszeichen Schütze steht tief am Horizont

(SO am Horizont)



Skorpion

am Südhorizont westlich neben dem Schützen.

(zur Hälfte sichtbar)

Orion

Auffälliges Sternbild mit den drei Gürtelsternen. Der Orionnebel ist unterhalb der Gürtelsterne. Östlich von Orion ist der Große Hund mit Sirius.

(Mitte Juni nicht sichtbar)